



NABU

*Schorndorf und Umgebung e.V.
Rudersberg*



Programm + Mitteilungen 2023

Führungen | Heimische Flora & Fauna | Naturerlebnisse | Biotop-Pflege

Natur erleben mit dem NABU Schorndorf und Rudersberg

Liebe NABU-Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des NABU,

in der Naturschutzarbeit sind wir leider schon seit langem auch Kummer gewöhnt; in Krisenzeiten muss die Natur als Erstes zurückstehen.

Aber im Jahr 2022 erlebten wir alle eine dramatische Zäsur. Die Dimension des Krieges in der Ukraine wird nicht nur durch die täglichen Bilder unerträglich. Kontakte zu den vielen Flüchtlingen hier bei uns lassen einen das Leid noch mehr erleben.

Auf keiner gesellschaftlichen und politischen Ebene wird es uns derzeit und in Zukunft erlaubt sein, zur Tagesordnung überzugehen. Krisenmodus ist leider das bestimmende Wort der Zukunft.

Und doch sind die Beobachtungen der Natur z.B. bei unseren Führungen oder die praktische Naturschutzarbeit in unseren Schutzgebieten, Biotopen und Streuobstwiesen immer wieder auch eine Quelle der Freude und Zuversicht.



Doch zurück zu unserem Kernthema – diese Aussage umschreibt deutlich Spagat und Verknüpfung zugleich. Es ist sehr positiv, dass die Landesregierung die sehr gute Vorarbeit des NABU Landesverbandes angenommen hat und sich auf die

von uns vorgeschlagenen Flächen für Erneuerbare Energien konzentriert. Die Arbeit hat sich also gelohnt. Und doch darf die Politik nicht die andere Seite der NABU-Vorschläge übersehen, die immer als Paket zu sehen waren und sind: Die geforderten Artenhilfsprogramme müssen gleichzeitig umgesetzt werden! Ja, wir brauchen beides – Naturschutz und Klimaschutz!

Es gibt aber auch gute Nachrichten. Wer hätte vor einigen Jahren gedacht, dass z.B. der Biber in den Rems-Murr-Kreis zurück kehrt und sich immer mehr ausbreitet! Also lassen Sie uns zusammen ein wenig Zuversicht versuchen – gerne bei einer unserer Führungen oder bei einem unserer Pflegeeinsätze in 2023.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Bogusch', written in a cursive style.

Wolfgang Bogusch



Natur erleben und kennenlernen – unser Veranstaltungsprogramm 2023



Freitag, 3. März, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der NABU-Gruppe Schorndorf und Umgebung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet erstmals in der Künkelinhalle in Schorndorf, im Fritz-Abele-Saal, statt. Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Wir berichten über unsere Tätigkeiten und Führungen des vergangenen Jahres und geben Ihnen einen Ausblick über geplante Aktivitäten. Wir möchten auf das mitgeschickte Einladungsschreiben und die Tagesordnung hinweisen.

Es besteht die Möglichkeit, vor der Versammlung im Restaurant „Courage“ etwas zu essen; während der Versammlung werden Getränke angeboten.

Danach sind für uns noch Plätze reserviert, um uns noch ein wenig auszutauschen und das eine oder andere Gespräch zu führen.

Sonntag, 23. April

Vogelkundliche Führung bei Winterbach

Vor allem im Frühjahr freuen wir uns über den Anblick der blühenden Obstbäume im Mittleren Remstal. Die Talhänge entlang der Rems hinterlassen nicht nur bei uns Menschen einen bleibenden Eindruck. Manch durchziehende Vogelart verweilt doch noch etwas länger in der abwechslungsreichen Struktur der nahrungsreichen Streuobstwiesen.

Wir durchwandern die Streuobsthänge nördlich von Winterbach und wollen vor allem auf dort brütende heimische Vogelarten treffen. Sämtliche Specht- und Meisenarten kommen in diesem Gebiet vor und sind zu dieser Jahreszeit sehr beschäftigt. Mit Glück und Aufmerksamkeit gelangen uns bestimmt auch Beobachtungen weiterer Vogelarten, z.B. Gartenrotschwanz und Halsbandschnäpper, die um diese Zeit ihr Brutgebiet bei uns erreichen und die ersten Reviergesänge verlauten lassen.

Treffpunkt ist der Parkplatz am Remswehr bei Winterbach, Ostlandstraße

Start: 8:00 Uhr, Rückkehr gegen 11:00 Uhr

Leitung: Christoph Haller

Samstag, 13. Mai

Tagesausfahrt zum Braunkehlchen, Vogel des Jahres 2023

Unsere diesjährige Ausfahrt führt uns zum Federsee bei Bad Buchau in Oberschwaben. In den Riedwiesen um den See gibt es noch eine gute Brutpopulation des Braunkehlchens. Wir haben daher große Chancen den diesjährigen Vogel des Jahres anzutreffen. Außerdem treffen wir dort auch auf den Baum des Jahres, die Moorbirke. Zu Beginn gehen wir zunächst über den Federseesteg durch das Schilfröhricht zum See. Hier gelingen uns sicherlich verschiedene Beobachtungen von Wasservogelarten und wir können mit ein wenig Glück auch auf Bartmeisen treffen. Über den Riedwiesen halten wir nach Kornweihen Ausschau und ganz bestimmt begrüßen wir unseren Wappenvogel, den Weißstorch. Um die Mittagszeit statten wir dem NABU-Naturschutzzentrum einen Besuch ab. Ein besonderes Erlebnis wird die exklusive Führung zu den Braunkehlchen sein, die wir vom NABU-Naturschutz-Zentrum Federsee erhalten.

Bitte unbedingt an ausreichend Rucksackvesper und Getränke denken. Wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk sind Voraussetzung. Wir bitten um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum 15. April 2023, schriftlich per Mail bei Christoph Haller: chrishaller69@googlemail.com

Abfahrt: 5:30 Uhr, AOK Schorndorf, Rückkehr: ca. 17:00 Uhr.
Die Fahrt von Schorndorf nach Bad Buchau und zurück findet in einem Kleinbus statt.
Kosten pro Teilnehmer: 55,- €

Sonntag, 13. Mai

Vogelkundliche Führung am Galgenberg

Er ist einer der schönsten Streuobsthänge im Wieslauftal: der Galgenberg. Hier wollen wir auf dem ca. drei Kilometer langen Streuobstlehrpfad in prächtiger Kulisse mehr erfahren über die Geschichte, den ökologischen Wert und die Zukunft des heimischen Streuobstes. Begleiten



werden uns neben vielen anderen Vögeln auch Halsbandschnäpper, Wendehals, Mittelspecht, Gartenrotschwanz, usw.

Beginn 8:00 Uhr bis ca. 10:00 Uhr

Treffpunkt: Rudersberg, Galgenbergweg 9
(bei Fa. Traub Landmaschinen)

Leitung: Wolfgang Bogusch



Sonntag, 18. Juni

Tag der Artenvielfalt

Der Landesnaturschutzverband (LNV) begeht dieses Wochenende den „Tag der Artenvielfalt“. Auch wir beteiligen uns daran. Wir werden durch verschiedene Habitats wandern. Unser Weg führt uns ca. 10 – 15 Kilometer u.a. durch Urbachs Streuobstwiesen. Wir werden an einigen Punkten Halt machen, die heimischen Naturschätze erkunden und sehen, welche Arten vorkommen, wie sie geschützt und erhalten werden können.

Treffpunkt ist um 10:00 Uhr an der Wittumhalle in Urbach. Festes Schuhwerk, wetterbedingte Kleidung und Rucksackvesper bitte mitbringen.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein, BUND und Naturfreunde durchgeführt.

Samstag, 22. Juli

NABU Sommerfest

Wir wollen wieder unser traditionelles Sommerfest vor der Schinderhütte feiern. Dazu laden wir die Aktiven, Förderer und alle, die sich mit dem NABU verbunden fühlen, mit ihren Angehörigen sehr herzlich ein. Bei zwanglosem, geselligem Zusammensein, interessanten Gesprächen und Kulinarischem hoffen wir auf einen schönen Abend. Beginn 18 Uhr, Schinderhütte Schorndorf, Parkplatz Ende Johannesstraße.

Zur Planung wird um Anmeldung mit Personenzahl bis 15. Juli 2023 bei Renate Schwarz, Tel. 07181 85960 gebeten.

Freitag, 10. November

Auch ein Vogel hat's nicht leicht! Abenteuer Überleben

Filme – Fotos – Geschichten – Informationen

Vortragsabend mit Norwin Hilker vom NABU Cleebronn über die vielfältigen aktuellen Probleme der Vogelwelt. Ein Vogelleben ist meist recht kurz, ist aber vom Ei bis hin zum erwachsenen Vogel täglich voller verschiedener Gefahren. Anhand spannender Beispiele zeigt Norwin Hilker mit welchen Strategien und gegen welche Bedrohungen unsere Vögel in ihrem Alltag ums Überleben kämpfen.

Beginn: 19:30 Uhr, VHS Schorndorf, Abendkasse
In Kooperation mit der Volkshochschule Schorndorf



Samstag, 9. Dezember

Jahresabschluss in der Schinderhütte

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Wir wollen in geselliger Runde die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren lassen. Die neue Feuerschale zaubert außerdem eine tolle Stimmung. Bei Glühwein und Weihnachtsgebäck wird sich so manches gutes Gespräch ergeben.

Dazu laden wir alle Aktiven und Freunde recht herzlich ein.

Ab 18:00 Uhr, Schinderhütte Schorndorf, Parkplatz Ende Johannesstraße



Weitere, überregionale NABU-Termine 2023

22. April Frühjahrskonferenz (geplant in Präsenz)
Stuttgart

12. – 14. Mai Stunde der Gartenvögel

18. – 21. Mai Birders Camp für Jugendliche am Bodensee

2. – 11. Juni Insektensommer, erste Zählung



15. – 16. Juli	NABU Sommerakademie, evangelische Akademie Bad Boll
4. – 13. August	Insektensommer, zweite Zählung
26./27. August	Batnigt, internationale Fledermausnacht
7. – 8. Oktober	Birdwatch
Mitte September – Mitte Oktober:	öffentliche Wahl zum Vogel des Jahres
Mitte November:	Bundesvertretungsversammlung
25. November	Landesvertretungsversammlung in Stuttgart
Anfang Januar 2024:	Naturschutztag in Radolfzell

Hinweise und Adressen zum Umfang mit gefundenen Wildtieren, Wespen etc.

Immer wieder erreichen uns Anrufe mit Anliegen zu gefundenen Wildtieren, Vögeln, Probleme mit Wespen etc. Bitte haben Sie Verständnis, dass hier die einzelnen NABU-Mitglieder oder der NABU Schorndorf nur sehr eingeschränkt Soforthilfe leisten können.

Im Internet stehen hierzu allerdings eine Vielzahl von Adressen und Ansprechpartner zur Verfügung, die im einzelnen Fall Hilfe anbieten können. Eine kleine Auswahl finden Sie nachfolgend:

Hornissen: <http://www.vespa-crabro.de/inhalt.htm>

Ameisen: <http://www.ameisenschutzwaite.de/>

Auffangstationen für Wildvögel im PLZ-Bereich 7:

Greifvogelpflegestation Bad Friedrichshall: <http://www.greifvogelpflege.de/>

Vogelpflegestation Mössingen <http://nabu-moessingen.de/arten-und-biotopschutz/vogelschutzzentrum>

Vogelstimmen kann man auf <http://www.vogelstimmen.de/> anhören

Fledermäuse: <http://www.agf-bw.de/>

Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz: <http://www.agw-bw.de/>

Informationen zu **Rabenvögel**; <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/artenschutz/rabenvoegel/00520.html>

Pflegeeinsätze 2023 NABU Schorndorf



Integraler Bestandteil unserer Vereinsarbeit ist die Pflege der uns anvertrauten Naturschutzgebiete als auch unserer eigenen Flächen. Ab Ende August beginnen die Einsätze, die für den Erhalt dieser Gebiete unerlässlich sind. Egal ob mit Balkenmäher, Motorsense, Kettensäge oder dem Handrechen und der Heugabel – für alle ist eine passende Tätigkeit und das zugehörige Werkzeug dabei.

Als Highlight gilt das gemeinschaftliche Mittagessen, mit dem wir direkt vor Ort von NABU-Aktiven verköstigt werden; das Vesper und die Getränke spendiert der NABU.

Einer Anmeldung vorab bedarf es nicht. Festes Schuhwerk sowie ein persönliches Paar Schutzhandschuhe sind empfehlenswert. Wir würden uns sehr freuen, Sie an dem einen oder anderen Samstag im Spätsommer und Herbst von **09:00 bis 14:00 Uhr** bei uns begrüßen zu dürfen.

Samstag, 15. Juli

Alter Berg / Linsenberg

Treffpunkt Wittumhalle Urbach

Samstag, 26. August

Samstag, 9. September

NSG Morgensand-Seelachen

Treffpunkt Nordrand des NSG

Samstag, 23. September

Samstag, 7. Oktober

NSG Rehfeldsee

Treffpunkt Parkplatz Hallenbad Schorndorf

Samstag, 21. Oktober

NSG Morgensand-Seelachen

Treffpunkt Nordrand des NSG

Samstag, 4. November

Bäderwiesen / Weidlerseen

Treffpunkt Naturdenkmal Bäderwiesen

Plüderhausen



Samstag, 18. November

Nistkasten-Putz-Aktion

In mehreren Gebieten rund um Schorndorf, Urbach, Schornbach und Haubersbronn bereiten die NABU-Aktiven die Vogelbehausungen für die nächste Brutsaison vor. Alte Nester werden entfernt; zum Einen, damit es wieder Platz für neue Nester gibt, und zum Anderen, da sich dort auch Parasiten festsetzen, die die Vögel und vor allem die Jungen schwächen. Es ist auch eine gute Gelegenheit festzustellen, wie die Belegung im jeweiligen Gebiet ist und um beschädigte Kästen auszutauschen.

Mitmachen kann jede(r), bitte an wetterbedingte Kleidung und Handschuhe denken. Werkzeug wird gestellt, evtl. kann ein Spachtel mitgebracht werden. Es werden Teams gebildet, die in die Gebiete fahren.

Sollte der Termin nicht stattfinden können, gibt es einen Ersatztermin Mitte Januar 2024. Bitte informieren Sie sich in der Presse und auf der Homepage.

Treffpunkt 10:00 Uhr, Schinderhütte Schorndorf, Ende Johannesstraße

Pflegeeinsätze 2023 NABU Rudersberg

Für unsere Pflegeeinsätze teilen wir Ihnen die Termine und Treffpunkte im Rudersberger „Büttel“ und auf unserer Homepage www.nabu-rudersberg.de rechtzeitig mit. Alle Helfer sind herzlich willkommen.

Vesper und Getränke werden wie immer gestellt.

Juni und September

**Streuobstwiesenpflege Steinenberg
und Schlechtbach**

Juli und August

Heuernte Feuchtgebiet am Trosenbach

Oktober

Gehölzpflege Biotop in Asperglen

Oktober bis Dezember

Gehölzpflege Feuchtgebiet am Trosenbach

Januar und Februar 2024

Nistkastenpflege



Michael Pfundt



Am 28. Juli 2022 ist unser lieber Aktiver Michael Pfundt in Alter von 80 Jahren verstorben. Seine Krankheit hat er mit viel Zuversicht und Geduld ertragen. Bei unserem jährlichen Sommerfest am 23. Juli war er noch mit dabei. Seine Kamerad*innen vom NABU haben in großer Zahl bei der Trauerfeier von ihm Abschied genommen.

Seit 1992 war er Mitglied im NABU, seit 2001 zuerst als Beisitzer im Vorstand und später als Kassier des NABU Schorndorf, und gleichzeitig hat er aktiv beim NABU Rudersberg mitgeholfen.

Er hat sich nie in den Vordergrund gedrängt, aber ohne ihn ist in der Ortsgruppe nichts gelaufen. Sei es, dass er sich um die Schinderhütte und ums Feuer anzünden gekümmert hat, sei es, dass er mit seinem privaten Anhänger und später mit dem großen neuen Anhänger die Geräte transportiert hat, bei der Organisation des Sommerfests mitgeholfen hat oder beim Wasseramselprojekt die Nistkästen kontrolliert hat. Ihm lag die praktische Naturschutzarbeit stets am Herzen.

Bis auf das letzte Jahr war er immer bei den Pflegeeinsätzen zur Stelle und half tatkräftig mit. Und dem nicht genug – manchmal arbeitete er am Samstag vormittags in Schorndorf und nachmittags bei der Ortsgruppe in Rudersberg; das muss ihm erst einmal jemand nachmachen!

Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit haben wir ihm 2021/2022 die Goldene Ehrennadel verliehen.

Wir werden gerne an die gemeinsamen Jahre mit Michael Pfundt zurückdenken; an die Ausfahrten, Führungen, Arbeitseinsätze und Feste.

Renate Schwarz

Berichte aus dem NABU-Jahr 2022

Auch im vergangenen Jahr gab es wieder viele Ereignisse und Aktionen. Einige davon sollen auf den folgenden Seiten vorgestellt werden.

Treuenadeln / Ehrennadeln



Auch in diesem Jahr haben wir wieder die schöne Aufgabe, langjährige Mitglieder der Ortsgruppe Schorndorf zu ehren.

Die Mitgliedschaft in einem Verein über so viele Jahre hinweg ist in unserer schnelllebigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr; aber gerade dadurch werden Sie zu verlässlichen Partnern, auf die wir zählen können. Sei es, bei einer unserer Führungen oder Veranstaltungen, sei es bei aktiver, zupackender Arbeit in den Naturschutzgebieten oder sonst einem Beitrag für unsere Ortsgruppe. In der heutigen Zeit sieht man immer wieder deutlich, dass auf den ehrenamtlichen Naturschutz nicht verzichtet werden kann.

Wir ehren dieses Jahr 1 Mitglied für 60 Jahre, 2 Mitglieder für 40 Jahre und 3 Mitglieder für 30 Jahre Treue – Herzlichen Glückwunsch! Die Jubilare werden benachrichtigt, sie erhalten die NABU-Treuenadel mit Urkunde. Vielen Dank für Ihre langjährige Mitgliedschaft.

Im vergangenen Jahr wurde Günther Lang und Michael Pfundt die Ehrennadel in Gold und Christoph Haller die Ehrennadel in Silber verliehen, als Anerkennung für ihre langjährige Arbeit im Naturschutz und unserer Ortsgruppe. Vielen Dank für euren unermüdlischen Einsatz!

Renate Schwarz

Neue Herausforderungen

Liebe Mitglieder der NABU-Gruppe Schorndorf und Umgebung e.V., unsere NABU-Gruppe wird 2023 ganze 120 Jahre alt! Darauf dürfen wir alle gemeinsam schon mächtig stolz sein. Denn die Naturschutzarbeit war in all den Jahren nie einfach und daran hat sich bis heute nichts geändert und angesichts der Klima- und Artenkrise werden die Herausforderungen sogar weiter zunehmen.

Um die bisherigen zahlreichen Aufgaben effektiver zu bewältigen und auf neue besser reagieren zu können, müssen wir uns auch als NABU Ortsgruppe Schorndorf besser aufstellen.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung, sowohl finanziell (Spenden) als auch personell.

Unsere Ortsgruppe zählt aktuell über 630 Mitglieder und bestimmt gibt es darunter Menschen mit vielen unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen. Bei uns sind auch diejenigen herzlich willkommen, die nicht unmittelbar naturschutzfachliche Kenntnisse mitbringen:

- die gerne „schrauben“, denn nach fast jedem Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet sind Reparaturen an Freischneider oder Balkenmäher notwendig,
- die gerne „schreiben“ und uns im Bereich Öffentlichkeitsarbeit unterstützen,
- die gerne „werkeln“ und uns tatkräftig bei der Renovierung der Vereinshütte helfen.

Das ist nur eine Auswahl der Aktivitäten, die wir unseren NABU-Mitgliedern anbieten. Im Programm-Heft 2023 finden Sie eine Postkarte mit weiteren „Jobs“. Kreuzen Sie einfach die für Sie interessanten Kästchen an und schicken die Karte an uns. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre rege Teilnahme.

Wenn Sie – aus welchen Gründen auch immer – sich nicht persönlich im Naturschutz engagieren können, dann sind wir auch über eine finanzielle Unterstützung (Spende) für folgende Aktivitäten dankbar:

- Für die Suche nach einer Scheune für unsere Geräte, darf ich auf den besonderen Spendenaufruf meines Kollegen Harald Lang in diesem Heft hinweisen.
- Nach jedem arbeitsintensiven Einsatz müssen die Geräte aufwendig gewartet und oft auch ersetzt werden.
- Nach jahrelangen Bemühen, haben wir endlich einen langfristigen Mietvertrag mit der Stadt Schorndorf für die Schinderhütte, unserem Vereinsheim, bekommen. Deshalb hat sich der Vorstand entschlossen, die Hütte gründlich zu restaurieren, was wiederum mit erheblichen Kosten verbunden ist.
- Die Schinderhütte soll künftig wieder Treffpunkt für verschiedene Vereinsaktivitäten werden und auch der Standort für die im Aufbau befindliche NAJU-Gruppe sein. Es freut uns sehr, dass ein Mitglied aus unseren Reihen, sich um den Nachwuchs kümmern will.

Die Arbeit im Naturschutz ist sinnstiftend und befriedigend, das hat auch eine aktuelle repräsentative Befragung der NABU-Mitglieder wieder eindrucksvoll bestätigt. Dieses Ergebnis wird auch von den aktiven Mitgliedern der Ortsgruppe Schorndorf und Umgebung e.V. geteilt.

Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie sich in dem einen oder andern Punkt angesprochen fühlen. Sowohl mit Ihrer personellen als auch finanziellen Unterstützung helfen Sie unserem ehrwürdigen Verein, besser auf die kommenden Herausforderungen zu reagieren.

Elfriede Walendy

Gesucht wird ... ein Platz für den Anhänger



Die Pflegemaßnahmen der Naturschutzgebiete und unserer eigenen Grundstücke sind mit die wichtigsten Arbeiten im Jahreslauf. Sie sind sehr arbeitsintensiv. Dazu braucht es dementsprechenden Maschinen, ohne die es in den Gebieten nicht geht. Trotzdem ist nach wie vor auch Muskelkraft gefordert.

Durch den harten Einsatz der Geräte in den oft schlecht zugänglichen und unebenen Gebieten bleiben Neuanschaffungen und aufwändige Wartungen leider nicht aus, damit die Arbeit sicher und zuverlässig verrichtet werden kann.

Ein wesentlicher Punkt ist es, einen Standort für unseren Anhänger und die Geräte zu finden!

Angedacht ist der Kauf eines Grundstücks mit Scheune oder nur ein Grundstück, auf dem man eine solche errichten darf. Natürlich würde auch eine langfristige Pacht in Frage kommen.

Über eventuellen Infos zu einem solchen Objekt würden wir uns sehr freuen.
Kontakt: harald.lang@nabu-schorndorf.de.

Um den Artenreichtum zu erhalten, ist auch der Erwerb von Grundstücken eine Option, die wir nicht außer Acht lassen dürfen, denn in unserer Obhut ist der Lebensraum von allen Tier- und Pflanzenarten für die Zukunft gesichert.

Um unseren Verein auch weiterhin für die Zukunft stark zu machen, benötigen wir Ihre Hilfe. Nur gemeinsam haben wir die Chance, dies zu schaffen! Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Auf das beiliegende Überweisungsformular möchte ich hinweisen.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen.

Harald Lang

Großes Interesse an der Exkursion zur „Perle im Remstal“

Der NABU Schorndorf und Umgebung e.V. hatte zu einer Führung in das Naturschutzgebiet „Vordere Hohbachwiesen“ am 10. Mai 2022 in Urbach eingeladen und es kamen viele. Bei angenehm sommerlicher Temperatur begrüßte die Schutzgebietsbetreuerin und NABU-Mitglied Elfriede Walendy die ca. 40 interessierten Besucher.

Sie stellte kurz den NABU als ältesten und größten Naturschutzverband in Deutschland vor, der 1899 von Lina Hähnle als Deutscher Bund für Vogelschutz gegründet wurde. Elfriede Walendy machte am Beispiel der Ortsgruppe Schorndorf deutlich, wie konkrete Naturschutzarbeit aussieht und erläuterte, warum es so wichtig ist, einzelne Gebiete unter Schutz zu stellen und welchen Einsatz es erfordert, diesen Schutz auch durchzusetzen. Der staatliche Naturschutz ist hierbei auf die Unterstützung des privaten Naturschutzes angewiesen. Hier zeigt sich, wie wichtig die Arbeit des NABU ist.



Dann ging sie konkret auf das Naturschutzgebiet Vordere Hohbachwiesen ein. Warum es 1991 unter den höchsten nationalen Schutz gestellt wurde, welche Biotoptypen dort vorkommen und welche besondere Bedeutung gerade die Wiesengesellschaften der Salbei-Glatthafer-Wiese und der Magerwiese für die Artenvielfalt und der darin vorkommenden Lebensgemeinschaften zukommt. Dabei wurde u.a. der Lebensraum der Margerite genauer unter die Lupe genommen. Hier kamen die beeindruckenden Makroaufnahmen von Roland Günter zum Einsatz, der den Lebensraum einer Margerite einen ganzen Sommer lang beobachtet hat. Die Margerite suchen zahlreiche Käfer, Schmetterlinge, Fliegen, Wespen und Bienen auf. Bei den Insekten gibt es sogenannte Generalisten, die sich auf vielen Blütenpflanzen niederlassen, dann aber gibt es Spezialisten, die ausschließlich auf Margeriten angewiesen sind. Auf diese Spezialisten sind wiederum Parasiten angewiesen. Und alle haben Fressfeinde. So bildet jede der 130 im Gebiet vorkommenden Pflanzen einen speziellen Lebensraum. Daher zählt diese Wiese auch zum Hotspot der biologischen Artenvielfalt.

Auch wenn die Gruppe für die genauere Betrachtung einzelner Pflanzen etwas zu groß war, konnte doch das im Gebiet vorkommende Kleine Knabenkraut bewundert werden.

Während der Führung ließ sich sogar ein Pärchen Neuntöter schön beobachten. Alles in Allem war der abendliche Spaziergang ein Plädoyer für Natur- und Artenschutz.

Danach tauschten sich noch Einige bei einem (mitgebrachtem) Vesper aus.

Elfriede Walendy und Renate Schwarz

Aufgepickt: Interessante neue Bücher

gemütlich

Schmolz, Michael

Der frühe Vogel kann mich mal! Der Vogelführer für Langschläfer

Kosmos, 2021, ISBN 978-3-440-17216-2, 10 Euro

Vogelbeobachtung ist auch für Langschläfer möglich! Während passionierte Ornithologen zu nachtschlafenden Zeiten aufbrechen, können gemütlichere Zeitgenossen zu angenehmeren Uhrzeiten auf Beobachtungstour gehen.

Dieser kleine Führer stellt Arten vor, die man gut am hellen Tag oder sogar in der Abenddämmerung antrifft. Vertreten sind bekannte Arten mit Lebensraum in Siedlungen und am Wasser. Die kurzen Porträts sind eine Einladung für alle, die endlich mal wissen möchten, welcher Vogel da vorm Fenster singt.



kreativ



Hecker, Katrin und Frank

Mach was für Vögel: Do-it-yourself-Ideen, Pflanzen und Nistplätze für Gartenvögel

Kosmos, ISBN 978-3-440-17215-5, 10 Euro

Ein bewusst unordentlicher Garten mit Hecken und Verstecken, mit Nahrung und Wohnung für Vögel ist ein Beitrag zum Artenschutz. Weil die Agrarlandschaft heute viel zu leergeräumt ist, werden Gärten zur Chance für Heckenbraunelle, Mönchsgrasmücke und Sumpfmehlschnecke. Das

Autorenpaar stellt in seinem Buch Bastel- und Gestaltungsideen für mehr Leben ums Haus zusammen. Sie sind einfach umzusetzen, optisch ansprechend und machen Freude – auch den menschlichen Nachbarn.

umfassend

Khil, Leander

Handbuch Vögel beobachten: Ausrüstung und Technik, Vorbereitung und Praxis

Kosmos, 2021, ISBN 978-3-440-16990-2, 34 Euro

In seinem Handbuch präsentiert der Ornithologe und Naturfotograf so viel Wissenswertes zur Beobachtungsstrategie und Bestimmungstechnik, dass Einsteiger genauso profitieren wie versierte Vogelbeobachter. Er erklärt die passende Ausrüstung, beschreibt das beste Vorgehen und vermittelt vielseitiges ornithologisches Wissen über Anatomie und Verhalten der Vögel. Die zweite Hälfte des Buches enthält Bestimmungshilfen für ähnliche Arten und ergänzt damit vorhandene Bestimmungsbücher. Der Titel ist umfangreich bebildert und sehr verständlich geschrieben.



urban



Ring, Caroline

Wanderer zwischen den Welten: Was Vögel in Städten erzählen

Berlin Verlag, 2022, ISBN 978-3-8270-1453-5, 24 Euro

Einige Vogelarten profitieren als Kulturfolger von der Nachbarschaft der Menschen. Die Lebensbedingungen in den Siedlungen verändern sich allerdings schnell, was sich stark auf die Vögel auswirkt. Die Wissenschaftsjournalistin bereist zwölf deutsche Städte und schildert unser vertrautes Territorium aus dem Blickwinkel der Vögel. Sie besucht beispielsweise wilde Papageien im Rheinland, brütende Uhus im Dom und die letzten Spatzen in Münchens Innenstadt.

bezaubernd

Kipper, Silke

Die Nachtigall: Ein legendärer Vogel und sein Gesang

Insel-Verlag, 2022, ISBN 978-3-458-64288-6, 20 Euro

Sie sieht völlig unscheinbar aus, doch wenn sie ihren Schnabel öffnet, verzaubert sie die Menschen seit Jahrhunderten. Die Nachtigall ist berühmt für ihren Gesang. Silke Kipper erforscht sie seit 20 Jahren und vermittelt in ihrem Buch den aktuellen Wissensstand. Sie beleuchtet den kleinen braunen Vogel mit der großen Stimme von allen Seiten, berücksichtigt Biologie und Kulturgeschichte. Zu lesen an einem lauen Aprilabend, am offenen Fenster, während man in der Ferne hört: „Tiuu tiuu tiuu tiuu. Spe tiu zqua. Tio tio tio tio tio tio tio tix. Qutio qutio...“



Marianne Seidel

Vogelführung zum Vogelhof

Am 3. Juli 2022, einem strahlenden Sommertag, trafen sich 15 Leute am Biohof Vogel in Welzheim. Die Familie Vogel hat vor 33 Jahren auf Biobewirtschaftung umgestellt. Herr Vogel erklärte uns bei einem Spaziergang über die Felder die Fruchtfolge. Zwei Jahre wird Leguminose als Düngung angepflanzt, dann Weizen, der viele Nährstoffe benötigt, und zum Schluss Dinkel, Gerste und Roggen, die genügsamere Pflanzen sind. Es werden Lerchenfenster angelegt und es wird lockerer gesät als bei der konventionellen Landwirtschaft.

Man sah den Unterschied zwischen Bio- und konventionellen Landwirtschaft ganz deutlich: Auf der einen Seite des Wegs waren viel mehr Insekten und Schmetterlinge und Acker-Beikräuter zu finden als auf der anderen.

Herr Vogel erzählte von seinen 60 Milchkühen und Kälbern, über die Rangordnung. 1/3 sind alte Tiere, 1/3 sind im mittleren Alter und 1/3 sind junge Kühe. Sie sind viel widerstandsfähiger und gesünder als konventionell gehaltenes Vieh.

Es handelt sich um den 1. Archehof in Baden-Württemberg. Bei einem Archehof werden bedrohte Nutztierassen gehalten, z.B. Limpurger Rinder oder Bentheimer Schweine.

Während des Spaziergangs erklärte uns Arnold Sombrutzki die Vogelwelt. Fast die ganze Zeit begleiteten uns Lerchen, Roter und Schwarzer Milan, Goldammern. Wir haben sogar den Ruf der Wachtel „bück den Rück“ gehört.

Frau Vogel hat in der Zwischenzeit ein reichhaltiges leckeres Büffet im Backhäusle hergerichtet; wir ließen es uns schmecken.

Vielen Dank an die Familie Vogel!

Renate Schwarz



NABU Schorndorf und Umgebung e.V. auf der Infoveranstaltung zum Ehrenamt

Die Stadt Schorndorf hat in diesem Jahr den örtlichen Vereinen das Angebot unterbreitet, auf einer „Ehrenamtsbörse“ für den eigenen Verein zu werben. Der NABU Schorndorf hatte sich erfolgreich um einen Infostand beworben. Am 24.

September 2022 um 9.30 Uhr begrüßte OB Bernd Hornikel die fast 40 teilnehmenden Vereine/Organisationen. Danach kamen an unseren Stand bis 12:30 Uhr ununterbrochen interessierte Menschen, die meistens Fragen zu unseren konkreten Aktivitäten vor Ort hatten. Ein Herr kam gezielt auf uns zu und wollte sogleich den Aufnahmeantrag haben, den er auch sofort ausfüllte.

Mit den vielen Gesprächen verflieg der Vormittag schnell und es blieb die Erkenntnis, dass der NABU künftig mehr Info-Stände in Schorndorf und Umgebung anbieten sollte. So können wir für interessierte Mitbürger und Mitbürgerinnen und auch unsere Mitglieder sichtbar und ansprechbar sein.

Elfriede Walendy



Elfriede Walendy am Stand mit einer Interessierten

Rückblick auf die Tagesexkursion an den Kaiserstuhl zum Vogel des Jahres 2022, dem Wiedehopf.

Wir sammelten uns auf einem Parkplatz an einem Auwäldchen im Kaiserstuhl. Hier war schon ordentlich Betrieb, verschiedene Vögel begrüßten uns mit ihrem Gesang und flogen Futter tragend umher, besonders ein paar vorwitzige Stare konnten dabei gut beobachtet werden.

Der Regen, der uns schon bei der Anfahrt begleitete, ließ allmählich nach und bekräftigte unsere Hoffnung auf einen regenfreien Tag

Wir fuhren an den Kaiserstuhl, wo wir auf der Landstraße zwischen Bötzingen und Eichstetten für ein paar Minuten stehen blieben. Von hier aus hatten wir einen guten Einblick auf eine kleine Aulandschaft. Eine Nachtigall ließ ihren Gesang ertönen, Kuckucke jagten sich bis über unsere Köpfe hinweg und über das Flüsschen flog ein Gänsesäger.



Am Kaiserstuhl-Hang hinter uns grenzten gleich mehrere Dorngrasmücken lauthals ihr Revier ab, ein Wiedehopf ließ sich hier allerdings noch nicht blicken.

In Eichstetten stellten wir unsere Fahrzeuge ab und liefen los, während über uns gemächlich ein Schwarzmilan schwebte. Girlitze, Stieglitze und Sperlinge begleiteten uns ein Stück durch einen Hohlweg. Wir blieben immer wieder stehen um den Ruf des Wiedehopfs zu hören. Die Spannung stieg – und da war er, der Ruf, von gleich zwei Exemplaren. Wir waren glücklich und liefen vorsichtig weiter, als plötzlich beide Wiedehopfe vor uns empor schossen und sich zankten. Da gab es wohl Revier-Streitigkeiten. Etwas weiter konnten wir dann zwei Wiedehopfe auf einem Hüttdach gut beobachten. Der Tag war gerettet und auch der Regen hatte nicht wieder begonnen.

Auf einer Anhöhe rasteten wir und es gab weitere Vogelarten zu sehen, wie Schwarzkehlchen, Bluthänfling oder Grünspecht, auch ein Reh und ein Feldhase ließen sich blicken. Die Wiedehopfrufe waren nun von überall zu hören, vor uns, neben uns und hinter uns – ja, das Wiedehopf-Fieber hatte uns erfasst ...

Da es nun doch wieder regnete zogen wir uns zurück und fuhren ein Stück in den Kaiserstuhl hinein. An unserem nächsten Rastplatz gab es zufällig ein kleines Fest, dort konnten wir uns mit Getränken und etwas Essen versorgen.

An einem weiteren Haltepunkt beobachteten wir an einem Hang weitere Wiedehopfe und auch eine Zaunammer ließ sich hören. Zaunammern sind wärmeliebend und wandern aus dem Mittelmeerraum zunehmend bei uns ein.

An unserem letzten Haltepunkt hörten wir zwar Wiedehopfe, bekamen jedoch keine mehr zu Gesicht. Wir beschlossen, den erfolgreichen Beobachtungstag am Kaiserstuhl zu beenden und die Heimfahrt anzutreten. Wir waren uns alle einig, dass es unbedingt weitere Ausfahrten dieser Art geben soll.

Zitat Teilnehmer:

„Trotz des mäßig guten Wetters war die Exkursion an den Kaiserstuhl ein voller Erfolg.“

Christoph Haller

NABU Schorndorf auf der Bundesvertretungsversammlung (BVV) 2022 vertreten

Die BVV ist das höchste Entscheidungsgremium des NABU in Deutschland und fand vom 11. – 13. November 2022 in Erfurt statt. Als Landesdelegierte der NABU-Gruppe Schorndorf und Umgebung e.V. nahm ich erstmals daran teil.

Eine umfangreiche Tagesordnung musste in gut eineinhalb Tagen bewältigt werden. Von mehr als 20 Satzungsänderungen, über Haushalt, Grundsatzprogramm Wald, unterschiedlichen Anträgen bis zu Resolutionen wurde mit Hilfe von „Tedme“ (Abstimmung mit automatischer Auswertung) besprochen und verabschiedet. Besonders beeindruckt war ich, wie die ca. 250 Delegierten, konstruktiv und respektvoll um die richtigen Entscheidungen gerungen haben. Die Teilnahme an der BVV war anstrengend und inspirierend zugleich.

Auf dem „Familienfoto“ sind fast alle Delegierten aus BW mit dem NABU-Präsidenten Jörg-Andreas Kröger in der Mitte zu sehen.

Elfriede Walendy



Die Naturobjekte des Jahres 2023

Seit den 1970er Jahren gibt es bereits den „Vogel des Jahres“ – eine Erfolgsgeschichte! 2023 ist es das Braunkehlchen – übrigens zum zweiten Mal in der Geschichte des Jahresvogels. Bereits 1987 wurde ihm diese „Ehre“ zuteil.

Verschiedene Stiftungen, Verbände, Institutionen und Interessengruppen küren ebenfalls jedes Jahr „ihre“ Arten, die dann für das laufende Jahr im Fokus stehen. Mit Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit werden auf Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen hingewiesen. Hier eine kleine Übersicht über ausgewählte Arten, die Sie als NABU-Mitglied und Naturfreund sicher interessieren. Und Hand aufs Herz: kennen Sie alle davon?

Blume: Kleine Praunelle (*Prunella vulgaris*)

Schmetterling: Ampfer-Grünwidderchen (*Rumex acetosella*)

Baum: Moor-Birke (*Betula pubescens*)
Streuobstsorte: Börtlinger Weinapfel
Wildbiene: Gelbbindige Furchenbiene (*Halictus scabiosae*)
Wildtier: Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*)
Lurch: Kleiner Wasserfrosch (*Pelophylax lessonae*)
Fisch: Flussbarsch (*Perca fluviatilis*)
Höhltier: Feuersalamander (*Salamandra salamandra*)
Insekt: Landkärtchen (*Araschnia levana*)
Heilpflanze: Weinrebe (*Vitis*)
Pilz: Sumpf-Haubenpilz (*Mitrula paludosa*)
Orchidee: Herzblättriges Zweiblatt (*Neottia cordata*)
Libelle: Alpen-Smaragdlibelle (*Somatochlora alpestris*)
Gemüse des Jahres: Rote Beete

Wer weiß, vielleicht lernen Sie die ein oder andere Art auf einer NABU-Führung kennen?

Jörg Daiss, (Quelle: LNV-BW.de)

NABU Schorndorf

Harald Lang
harald.lang@nabu-schorndorf.de
www.nabu-schorndorf.de

NABU Rudersberg

Wolfgang Bogusch
1. Vorsitzender
Tel. 07183 938000
bogusch@bosch-bogusch.de
www.nabu-rudersberg.de

NABU Landesverband Baden-Württemberg

Tübinger Str. 15
70178 Stuttgart
Tel. 0711 966720
www.NABU-BW.de

NABU Bundesverband

Charitestraße 3
10117 Berlin
Tel. 030 284984-0
nabu@nabu.de
www.nabu.de

Vereinskonto Schorndorf

Kreissparkasse Waiblingen, IBAN: DE42 6025 0010 0005 0416 55, BIC: SOLADES1WBN

Vereinskonto Rudersberg

Kreissparkasse Waiblingen, IBAN: DE64 6025 0010 0006 1000 14, BIC: SOLADES1WBN

Impressum:

Herausgeber, verantwortlich für den Inhalt:
NABU Schorndorf und Umgebung e.V., NABU Rudersberg
Postadresse: Margaretstraße 13, 73635 Rudersberg
Layout und Gestaltung: Jörg Daiss
Druck: Druckerei Geiger & Freudenreich, Plüderhausen

Bildnachweis:

Titelbild: Braunkelchchen, Maik Sommerhage/NABU-Netz
NABU Schorndorf, NABU Rudersberg (Wolfgang Bogusch, Jörg Daiss,
Christoph Haller, Günther Lang, Harald Lang, Renate Schwarz, Elfriede Walendy)



Ich werde NABU-Mitglied

Werden Sie aktiv für Mensch und Natur.
Einfach die Rückseite ausfüllen und abschicken.

Weiter Informationen:
www.nabu.de

NABU Schorndorf und Umgebung e.V.
Margaretenstraße 13
73635 Rudersberg

Ich werde NABU-Mitglied

Ortsgruppe Schorndorf u. Umgebung e.V., VW 19207 Ortsgruppe Rudersberg, VW 19210

Name Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnr.

PLZ, Wohnort

Telefon-Nr.

E-Mail

Einzelmitgliedschaft
Jahresbeitrag 48,- €

Familienmitgliedschaft
Jahresbeitrag 55,- €

Kindermitgliedschaft
Jahresbeitrag 18,- €
für Kinder bis 13 Jahre

Jugendmitgliedschaft
Jahresbeitrag 24,- €
für Schüler/Auszubildende/Studenten
bis 27 Jahre

Bitte tragen Sie bei einer Familienmitgliedschaft (Familienmitglieder mit gleicher Adresse) die Namen der Familienmitglieder ein:

Name, Vorname Geburtsdatum

Name, Vorname Geburtsdatum

Name, Vorname Geburtsdatum

Name, Vorname Geburtsdatum

Der Antrag beim NABU e.V. Bundesverband ist regelmäßig auch ein Antrag auf Mitgliedschaft in dem für Ihren Wohnsitz zuständigen NABU-Landesverband und -Regionalverein.

Ich möchte einen E-Mail-Newsletter vom NABU-Bundesverband erhalten. Diese Einwilligung kann ich jederzeit für die Zukunft unter Widerspruch@nabu.de widerrufen.

Datenschutzinformation: Der NABU e.V., Bundesverband (Anschrift s. S. 26; dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten), verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Mitgliedschaft. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widersprechen (Kontaktdaten s.o.). Weitere Informationen u.a. zur Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten Sie unter <https://www.nabu.de/datenschutz>."

SEPA-Mandat: Hiermit ermächtige ich den NABU, ab _____ den nebenstehenden Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V. · Charitéstraße 3 · 10117 Berlin; Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ00000185476 · Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

IBAN BIC

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen. Wir garantieren: Der NABU erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten – ggf. durch Beauftragte – auch für NABU-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken kann jederzeit schriftlich oder per E-Mail an Service@NABU.de widersprochen werden.



Schorndorf und Umgebung e.V.
Rudersberg

